

Die Acrydiinae der Oxforder Universitäts-Expedition nach Sarawak vom Jahre 1932

VON

KLAUS GÜNTHER

Dresden.

Aus dem Britischen Museum lagen mir die von der Oxford University Expedition nach Sarawak (Nordwest-Borneo) im Jahre 1932 gesammelten *Acrydiinae* (*Orthoptera Acridiidae*) zum Studium vor; diese Ausbeute ist umfangreicher, als man hätte erwarten mögen. Das in ihr enthaltene Material ist zwar bereits veröffentlicht, so weit es sich in den Rahmen der schon erschienenen Teile meiner Acrydiinen-revision¹ fügt und ist dann für eingehendere Darstellung in diesen Arbeiten zu vergleichen. Daneben aber erscheint nicht überflüssig, einmal kurz den gesamten Acrydiinenbestand dieser Ausbeute zusammen zu stellen.

Sämtliche Exemplare tragen die Daten «Nordwest-Borneo, Sarawak, 1932, B. M. Hobby et W. A. Moore legunt., Oxford University Expedition», neben den besonderen bei den einzelnen Arten anzuführenden; alle sind in den Monaten Juli bis November gesammelt.

Sectio **Tripetalocerae.**

Tripetalocera ferruginea Westw.

2 larvae, Fuss des Berges Dulit an der Vereinigung der Flüsse Tinjar und Lejok, 24.VIII. und 1.X., mit Lichtfallen im Hause erbeutet.

¹ K. Günther, Revision der Acrydiinae, I, Mitt. Zool. Mus. Berlin, XXIII, 1938, pp. 299-437, 109 figs.; II, Stett. Ent. Ztg., XCIX, 1938, pp. 117-148, 161-230, 139 figs.; III, Abh. Ber. Mus. Tierkde. Völkerkde. Dresden, A: Zool. (N. F.) I, 1939, pp. 10-335, 250 figs.

*

Sectio **Discotettigidae**.**Discotettix belzebuth** Serv.

1 Ex., Long Lobang, Jalutong-Pflanzung, X., in feuchten Bodenkräutern;

4 Exx., am Kapah, einem Nebenfluss des Tinjar, «von eingeborenem Sammler», «am Stamm eines gefälltten Baumes», «durch Klopfen erbeutet»;

18 Exx., am Fuss des Berges Dulit, bei der Vereinigung der Flüsse Tinjar und Lejok, VIII. IX. 1932, «in altem Sekundärwald», «auf kürzlich geschlagenen Lichtungen», «am Stamm gefällter Bäume».

1 Ex., Berg Dulit, auf dem Dulit-Pfad, 850 m, Primärwald, VIII.

1 Ex., Berg Dulit, am Koyan-Fluss, 850 m, Primärwald, XI., «auf nassem Stein laufend».

2 Exx., Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1350 m, X., «am Boden».

1 Ex., Berg Kalulong im Kalulong-Distrikt, XI., «auf Steinen im Gebirgsbach».

Sectio **Cladonotae**.**Dolatettix** (?) **borneensis** K. Gthr.

2 ♂♂, 1 ♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss des Tinjar und Lejok, 10.IX., 13.IX. und 2.X., von eingeborenem Sammler und in abgestorbenem Baum erbeutet; 1 ♂, 1 ♀, Long Lobang, Jalutong-Pflanzung, 28.X.1932, «im Schatten».

Potua coronata Bol.

5 Exx., Berg Dulit, an der Vereinigung der Flüsse Tinjar und Lejok, VIII., IX., im Primär- und altem Sekundärwald auf Steinen im Gebirgsbach; auf dem Dulit-Pfad, 275 m, 9./10.VIII., Alter Sekundärwald, «auf Steinen im Gebirgsbach».

Sectio **Scelimenae**.**Amphibotettix longipes** Hanc.

Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss des Tinjar und Lejok: 2 ♂♂, 1 ♀, VIII. und 4.X., von eingeborenem Sammler aus altem

Sekundärwald, — 1 ♂, 31.X., an frisch gefällttem jungen Baum; Berg Dulit, Dulit-Pfad, 850 m: 3 ♂ ♂, 3 ♀ ♀, auf Steinen im Gebirgsbach, — 1 ♂, 4.X., Primärwald, auf Stein in Gebirgsbach, — 3 ♂ ♂, 12./13.VIII., «im Strom», «im Gebirgsbach», — 3 ♂ ♂, Primärwald, 150 m, 12., 22. VIII.; Berg Dulit, am Koyan-Fluss, Primärwald, 850 m, 8 ♂ ♂, 11 ♀ ♀, X.XI., «Auf Farnkräutern zwischen Felsen», «durch Streifen in Farnkräutern erbeutet», «am Flussufer», «auf flachen Ufersteinen», «auf nassen Felsen», «auf dem Wasser kleiner Teiche».

Scelimena dentiumeris Hanc.

Am Kapah-Fluss, einem Nebenfluss des Tinjar: 1 ♂, 23.IX., Primärwald, — 2 ♀ ♀, 21.IX., an Holzstoss.

Schon 1938, bei der Revision der Gattung *Scelimena* Serv., wies ich darauf hin, dass *Sc. dentiumeris* Hanc. nur die Borneo-Rasse der *Sc. producta* Serv., nicht aber eine selbständige Art darstelle.

Falconius pseudoclavitarsis K. Gthr.

Falconius deceptor, errore, K. Gthr., Mitt. Zool. Mus. Berlin, XXIII, 1938, p. 419.

1 ♀, am Fuss des Berges Dulit im Primärwald am Boden, 24.IX.; 1 ♀, Berg Dulit, auf dem Dulit-Pfad, im Primärwald auf Bachsteinen, 4.X.

Falconius deceptor K. Gthr.

4 ♂ ♂, 1 ♀, Berg Dulit, an der Vereinigung der Flüsse Tinjar und Lejok, VIII., X., «mittels Lichtfallen erbeutet».

Falconius dubius K. Gthr.

1 ♂, 2 ♀ ♀, am Fuss des Berges Dulit, Zusammenfluss des Tinjar und Lejok, 24./25.VIII., «mittels Lichtfallen», 29.VIII. auf neu angelegter Lichtung in altem Sekundärwald.

Falconius planitarsus Hanc.

2 ♀ ♀, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald) 1350 m, 25.X., «von Bäumen geklopft».

Eucriotettix bolotettigiellus K. Gthr.

2 ♂ ♂, 1 ♀, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1300 m, 16. und 19.X.

Bolotettix planus Hanc.

2 ♂ ♂, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1300 m, 24.X.

Bolotettix parvispinus Hanc. ? an **B. planus** Hanc. ?

1 ♀, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1300 m, 25.X., «geklopft».

Loxilobus truncatus Hanc.

4 ♂ ♂, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss des Tinjar und Lejok, VIII., «im Schilf», «im Hause», «in Fallen»; 1 ♂, Glaudetown, VII.

Loxilobus insidiosus Bol.

1 ♂ (f. *caudata*), 1 ♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, 18.VIII., «auf heute wüstem Kulturland», 3. VIII., «in altem Sekundärwald, beim Klopfen im Unterholz».

Loxilobus rugosus Bol.

2 ♀ ♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, VIII., «auf heute wüstem Kulturland», «auf neu angelegter Lichtung in altem Sekundärwald».

Sectio **Metrodorae**.**Centrosotettix centrosus** Bol.

2 ♂ ♂, Fuss des Berges Dulit, Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, 14.IX., im alten Sekundärwald; 2 ♂ ♂, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1200 m, 16.X., im Unterholz.

Bolivaritettix javanicus Bol.

1 ♂, 2 ♀ ♀, Fuss des Berges Dulit am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, VIII., auf heute wüstem Kulturland.

Bolivaritettix apterus Rehn.

1 ♀, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald) 1200 m, 16.X., im Unterholz.

Bolivaritettix (?) impennis n. sp. (Abb. 1, 2.)

1 ♂, 1 ♀, Berg Dulit, Mooswald (Primärwald), 1000 m, 24.X., von eingeborenem Sammler, «unter feuchtem Moos und Humus», «am Waldboden auf Laub».

Im Habitus ähnlich *Loxilobus brunneri* K. Gthr., mit breiten, stumpf verrundeten Schultern und verkürztem Pronotum; ganz ohne Flugorgane.

Kopf mit nicht über die Pronotumfläche erhobenen Augen, Scheitel breiter als ein Auge, zwischen ihnen nicht eingesenkt, nach vorn deutlich verjüngt, mit wohl entwickelten Mittel- und geraden Seitenkielen, ohne vordere Begrenzung, mit deutlichen Scheitelgruben, Mittelkiel nach vorn den Scheitel etwas überragend. Augen in Seitenansicht undeutlich subconoidal, Vorderrand des Scheitelmittelkiels und die eingebuchteten Stirnkiel vor ihrem Vorderrande sichtbar; diese gabeln sich oberhalb der unmerklich unter der Mitte der Augenhöhe ansitzenden oberen Ocellen und divergieren unterhalb der Fühlerwurzeln beträchtlich, beim unteren Ocellus sind sie mässig eingekerbt. Fühler länger als Mittelschenkel, in Höhe der unteren Augenträger eingelenkt. Pronotum mit gradem Vorderrand und sehr schwach aber überall wahrnehmbar entwickelten Kielen; die Seitenkiel der Prozona und die abgekürzten halbseitlichen Zwischenschulterkiel ungefähr parallel. Schultern schwach markiert, innere Schulterkiel vorhanden. Mittelkiel vor den Schultern in Seitenansicht ganz schwach gewölbt, sonst fast grade. Pronotumfläche leicht dachförmig, zwischen und wieder hinter den Schultern leicht eingesenkt, leicht rugos mit undeutlichen schwachen Querrunzeln in der hinteren Hälfte des Fortsatzes, im übrigen ohne grössere Rauigkeiten, gleichmässig und nicht eng dunkel punktiert, grossporig. Ende des Fortsatzes mit leicht gerundeten Seiten zur Spitze hin verjüngt. Die Seitenlappen

am Ende deutlich rechtwinklig, nach aussen gewendet, die area scapularis nicht breiter als ein Mittelschenkel. Die 4 vorderen Schenkel mit leicht welligen Kanten, Hinterschenkel breit und kräftig, mit ziemlich spitzen Antegenicular- und Genicularzähnen. Hinterschienen mit Dörnchen auf den oberen Kanten, hinteres Klauenglied bedeutend kürzer als der Metatarsus, dessen Pulvillen spitz. Hell- bis dunkelbraun.

Pronotumlänge ♂ 7,9 mm, ♀ 8,9 mm; Schulterbreite ♂ 2,7 mm,

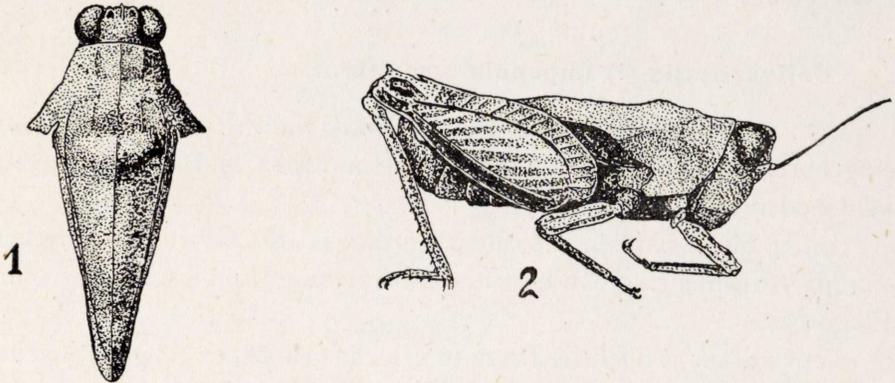


Abb. 1 y 2. *Bolivaritettix impennis* n. sp.

1) ♂ Holotypus von oben. Vergr. 5 ×

2) ♂ Holotypus von der Seite. Vergr. 5 ×

♀ 2,9 mm; Länge eines Hinterschenkels ♂ 5,2 mm, ♀ 6 mm; grösste Pronotumbreite ♂ 4 mm, ♀ 4,2 mm; Augenscheitelindex ♂ 20:28, ♀ 22:30.

Diese neue Species mutet zunächst wie ein *Loxilobus* an, und man könnte geneigt sein, sie zu diesem Genus zu stellen, wo sie aber schon durch den gänzlichen Mangel an Flugorganen auffällig und isoliert wäre. Wirklich verwandt aber ist die neue Art mit den unter einigem Zweifel zu *Bolivaritettix* K. Gthr. gestellten flügellosen Arten *B. apterus* Rehn, *B. palawanicus* K. Gthr., *B. paraguensis* K. Gthr. und *B. amphinotoides* K. Gthr., ferner mit den als orientalische flügellose Arten von mir 1939 zu *Hyboella* Hanc. gestellten, mir nicht durch Autopsie bekannten Species *Hyboella latifrons* Br. v. W., *H. acuteterminata* Br. v. W., *H. tibetana* Uv., *H. nullipennis* Hanc.

***Pseudoparatettix lineatus* Hanc.**

12 ♂ ♂, 9 ♀ ♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, VIII.-X., «im alten Sekundärwald», «im Primär-

wald», «in Lichtfallen», «durch Klopfen im Unterholz», «auf heute wüstem Kulturland».

Probolotettix (?) spec. aff. **centrosotettigoides** K. Gthr.

1 ♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, 14.VIII., im alten Sekundärwald (Abb. 72, 73 bei K. Günther, 1939).

Lamellitettigodes contractus Bol., s. str.

3 ♂♂, 6 ♀♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, VIII.IX., «in altem Sekundärwald», «auf kleiner Lichtung», «im Unterholz», «an Holzstössen», «an gefälltem Baum».

Macromotettix spec. (K. Günther, 1939, p. 158).

1 ♂, Berg Dulit, Koyan-Fluss, Primärwald, 800 m, 14.XI. (Abb. 103 und 106 bei K. Günther 1938 b).

Sectio **Acrydiae**.

Euparatettix sagittatus Bol.

1 ♂, 3 ♀♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss von Tinjar und Lejok, «auf heute wüstem Kulturland», «in einer Tapioka-Pflanzung»; 1 ♂, 1 ♀, Glaugetown, VII.VIII., «am Licht», «auf breitem sonnigen Pfad in primärem Weiss-Sand-Walde».

Diese Art habe ich 1937 (*Rev. Suisse Zool.*, XLIV, pp. 131, 136, Taf. 2, fig. 12) und 1941 (*Stett. Ent. Ztg.*, CII, pp. 154, 156) eingehend behandelt.

Ergatettix scabripes Bol.

1 ♂, 4 ♀♀, am Kapah, einem Nebenfluss des Tinjar, VIII., IX., X., «aus Primärwald von eingeborenem Sammler», «am beleuchtetem weissen Tuch ausserhalb des Hauses»; 1 ♀, Glaugetown, VII., «am Licht».

Coptotettix interruptus Bol. (Abb. 3, 5.)

1 ♂, 4 ♀♀, Fuss des Berges Dulit, am Zusammenfluss des Tinjar und Lejok, VII., VIII., «am Licht im Hause», «auf heute wüstem Kulturland», «in einer Tapioka-Pflanzung».

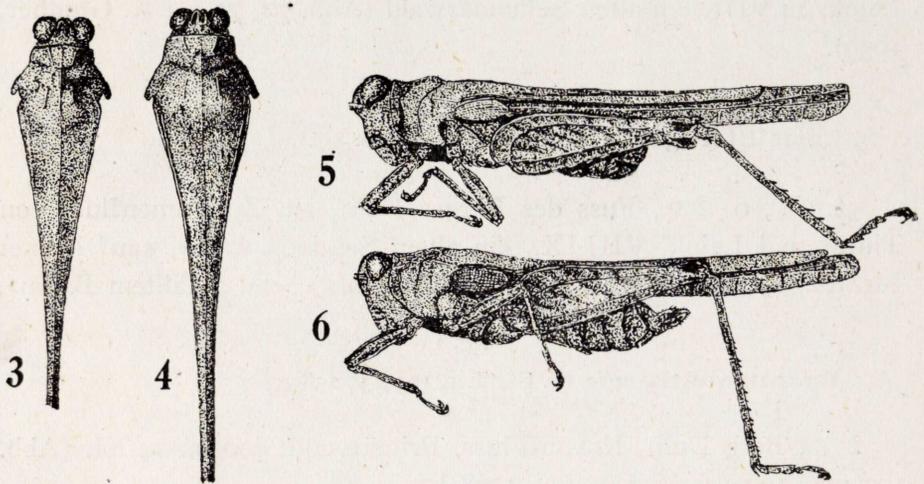


Abb. 3. *Coptotettix interruptus* Bol., ♂ Holotypus von oben, Vergr. 3,8 ×.

Abb. 4. *Coptotettix fuliginosus* Bol., ♀ Holotypus von oben, Vergr. 4 ×.

Abb. 5. *Coptotettix interruptus* Bol., ♂ Holotypus von der Seite, Vergr. 3,8 ×.

Abb. 6. *Coptotettix fuliginosus* Bol., ♀ Holotypus von der Seite, Vergr. 4 ×.

Vor Jahren sah ich den Holotypus der Art, 1 ♂ «Java» (Dr. Candèze), Mus. Wien: Abb. 3 und 5. Die Alae überragen das Pronotum um 2,5 mm.

Coptotettix fuliginosus Bol. (Abb. 4, 6.)

1 ♂, 1 ♀, Glaugetown, 25.VII., «am Licht».

Vor Jahren sah ich den Holotypus dieser Art, 1 ♀, «Indes Orientales» (ex coll. Fieber), Mus. Wien: Abb. 4, 6. Das Pronotum ist entgegen Bolívars Angaben nur 13 mm lang, die Hinterschenkel nur 6 mm; die Alae überragen das Pronotum um 0,9 mm.